



Ergebnisprotokoll

Formblatt

Fach: Islamwissenschaft

Name d. Protokollant/en/in

Veranstaltung:

Semester:

Dozent/in:

Datum:

Titel der Sitzung

Sinn und Zweck des Ergebnisprotokolls

Ein Ergebnisprotokoll dient dazu, die wichtigsten Ergebnisse einer Diskussion festzuhalten. Die Sitzung wird kurz zusammengefasst (welche Unterrichtsform, z. B. Kurzreferate etc.) und das Thema bzw. die Themen, die diskutiert wurden, genannt. Anschließend werden die Diskussionsergebnisse zusammengefasst, dabei sollte sich die Darstellung an den Sitzungsverlauf halten. Zudem muss am Ende angegeben werden, welche Literatur während der Sitzung verwendet wurde (richtig bibliographieren!). Fügt der Protokollant/die Protokollantin eigene Ergänzungen hinzu, sind diese durch Änderung der Schrift (z. B. kursiv) oder durch entsprechende Formulierungen kenntlich zu machen.

Formale Aspekte des Ergebnisprotokolls

Der Text ist in der Schriftgröße 12pt mit 1,5 Zeilenabstand im Blocksatz mit automatischer Silbentrennung (überprüfen!) zu schreiben. Im Rechtschreibduden finden Sie Angaben zu Rechtschreibung (!), Satzzeichen, Maschinenschreiben und Abkürzungen etc., die Sie sich unbedingt ansehen und merken müssen.

Bitte halten Sie sich an die Transkriptionsregeln. Namen werden grundsätzlich groß geschrieben, auch wenn es sich um arabische/persische Namen handelt (Iblīs). Arabische/persische Begriffe hingegen werden, sofern sie nicht eingedeutscht sind (in diesem Fall gilt die Rechtschreibung des Fremdwörterdudens: Koran, Scharia), klein und kursiv geschrieben (*ḡinn*).

Bibliographische Angaben:

- a) Monographie: Afary, Janet: The Iranian Constitutional Revolution 1906–1911: Grassroots Democracy, Social Democracy and the Origins of Feminism, New York 1996;
- b) Zeitschriftenartikel: Abrahamian, Ervand: The Causes of the Constitutional Revolution in Iran, in: International Journal of Middle East Studies 10 (1979) 3, S. 381– 414;
- c) Handbuchartikel: Ashraf, Ahmed: „Pahlavi, Reza (1878–1944)“, in: Encyclopedia of the Modern Middle East and North Africa, Bd. 3, Detroit u. a. ²2004, S. 1755–1757.